

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 252.

Halle, Dienstag den 27. October

1840.

Deutschland.

Halle, d. 26. October. Bei den heute hier stattgehabten Wahlen wurden gewählt:

Zu Stadtverordneten
Hr. Holzhändler Uhde,
" Kaufmann Rüprecht.
Zu Stellvertretern:
Hr. Glockengießer Becker,
" Schneidermeister Bertram.

Berlin, d. 23. Oct. Die am 21. Oct. stattgehabte Konferenz der seit dem 24. Mai 1837 für den Bau der Eisenbahn von Breslau, im Anschlusse der berlin-frankfurter Bahn, in Berlin zusammengetretenen Theilnehmer lieferte, ungeachtet der ungünstigen Conjuncturen, das erfreuliche Resultat, daß die Erschienenen sämmtlich bei dem Unternehmen beharrten, und ein Comité wählten, um die Gerechtfame der Gesellschafter weiter wahrzunehmen und eine neue Versammlung zu veranlassen, sobald die erwartete bessere Wendung der Zeitereignisse gestatten wird, auch auf den materiellen Fortgang einer so großartigen industriellen Anlage zu rechnen. Die Mitglieder des Comité, die Herren Benni Kubens (Firma Mertens und Kubens), Jacoby (Firma Jacoby und Wofner), Arons Wolff, Hauptmann Wilfins und Auktionskommissarius Rauch, nebst dem Justizkommissarius Robert als Konsulenten, sind theils Notabilitäten des hiesigen Handelsstandes, theils höchst achtbare Privaten.

Berlin, d. 25. October. Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich und Höchstdero Sohne, Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Alexander und Georg, sind nach Dessau abgereist.

Der Fürst Friedrich zu Schönau-Carolath ist von hier nach Coblenz, Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Großbritannischen Hofe, Freiherr von Bülow, nach London, Se. Excellenz der Erb-Hofrichter und Erb-Landhofmeister im Herzogthum Schlesien, Graf von Schaff-

gotsch, nach Krossen, der Ober-Präsident der Provinz Sachsen, Graf zu Stolberg-Wernigerode, nach Magdeburg, der Erb-Kämmerer im Herzogthum Vorpommern, Graf von Sickingen-Peterswald, nach Hohenholz, der Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kaiserl. Oesterreichischen Hofe, Graf von Malgou, nach Posen, der Geheime Legations-Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Sicilianischen Hofe, von Küster, nach Schlesien, und der Hof-Jägermeister, Graf von der Assenburg, nach Meisdorff abgereist.

Bonn, d. 18. Oct. Heute fand hier in der großen akademischen Aula der feierliche Rektoratswechsel statt. Der Prorektor, Herr Prof. Mayer, vertrat die Stelle des zur Erbhuldigung Sr. Majestät des Königs abwesenden Rector magnificus, Prof. Goldfuß, und leate in dessen Namen das Rektorat in die Hände des zu dieser Würde für das beginnende akademische Jahr ernannten Prof. E. M. Arndt, welcher die Handlung mit einer ansprechenden Rede und der vorschriftsmäßigen Ableistung des Eides schloß.

Dresden, d. 21. Oct. Dem vormaligen Professor der Rechte zu Göttingen und zeitheriaen Privatdocenten der Rechte, auf der Universität Leipzig, Dr. Wilhelm Eduard Albrecht ist eine ordentliche Professur des deutschen Rechts auf der Universität Leipzig verliehen worden. (Amtlicher Artikel in der Leipziger Zeitung.)

Stuttgart, d. 22. October. Es gewinnt doch das ernste Ansehen, als beabsichtigten die Staaten des südlichen Deutschlands im Verein mehrere militairische Vorkehrungen gegen die für eine friedfertige Nachbarschaft auffallenden Rüstungen zu treffen, welche Frankreich an dem ganzen linken Ufer des Elsasses von Basel bis Rheinbaiern mit einem Lärm bereitet, der beinahe einer Herausforderung ähnlich sieht. Nachdem bereits Baden und Württemberg die Pferdeausfuhr verboten haben, geht bei Wohlunterrichteten stark die Rede von der schleunigen Zusammenziehung des achten Armeekorps zur Sicherung des Rheinuferes. Man will auf jede Eventualität gerüstet sein.

Rußland und Polen.

Galacz, d. 4. Oct. Nach den letzten Nachrichten, die wir aus Südrußland erhielten, war der größte Theil der russischen Flotte unter dem Befehle des Admirals Lazareff in Sebastopol versammelt. Man erwartete kühnlich den Befehl zur Einschiffung der Truppen, von denen 48,000 M. in der Krim concentrirt sind. Die Expedition, wenn sie effectuirt werden sollte, ist unter das Kommando des Generals Lüders gestellt. Zur Expedition sind bestimmt 50 Batterien, 6 Kompagnien reitender Artillerie, welche ebenfalls theils zu Sebastopol, theils zu Odessa auf den ersten Befehl zum Ausbruche bereit stehen.

Frankreich.

Paris, d. 20. Oct. Die erwartete Vertagung der Kammer wird nicht stattfinden, vielmehr ist deren Eröffnung wiederholt auf den 28. Oct. festgesetzt. Von allen Seiten treffen schon Deputierte ein. Auch Marschall Soult war in Paris angekommen.

Paris, d. 21. October. Der Moniteur parisien enthält Folgendes: Die Königin-Regentin Christine von Spanien ist zu Port-Bendres gelandet und hat sich über Perpignan und Montpellier nach Marseille begeben.

Eine telegraphische Depesche aus Bordeaux meldet, daß die Nouvelle Gabrielle am 10. Sept. dem Nautilus begegnet sei, der ihr gemeldet habe, daß er die Belle-Poule auf der Rhede von St. Helena gelassen.

Hr. Guizot wird zur Eröffnung der Kammern nach Paris kommen.

Wir erfahren aus zuverlässiger Quelle, daß Lord Granville gestern Hr. Thiers die Antwort Palmerstons auf das Ultimatum eingehändigt hat. Dies Document erklärt, das englische Cabinet könne nicht den Abzugeseramen vernichten, ohne moralisch die Kraft eines vasallischen Rebellen zu vermehren, welchen zur Ohnmacht zurückzuführen, Europa so viel gelegen sein müsse. Diese Antwort hat im Conseil die lebhafteste Sensation hervorgerufen. Hr. Thiers soll in den Entwurf der Thronrede einen kriegerischen Paragraphen haben einschließen lassen wollen, und in Folge der Opposition, die er deswegen im Conseil gefunden, soll er seine Entlassung angeboten haben.

Es heißt, Marie Christine werde sich von Marseille nach Neapel einschiffen. Ueber ihre Abdankung sagt man, Espartero habe die Königin aufgefordert, ein Manifest zu publiziren, das das Gesetz über die Ayuntamiento verwerfe und erkläre, daß die Cortes über die Regentschaft zu entscheiden hätten. Die Königin verlannte eine schriftliche Note. Diese, in welcher die Forderungen der Insurrektion auseinandergesetzt waren, wurde ihr überliefert. Demnächst erklärte sie in einer Privatunterredung mit Espartero, daß sie der Regentschaft entsagen wolle, eine Entschließung, die bereits lange von ihr gefaßt worden sei. Die Minister sollen versucht haben, diese Absicht zu hintertreiben, sich aber am Ende mit der Versicherung begnügt haben, daß die junge Königin Spanien nicht verlassen solle und Marie Christine auf einen Theil ihrer Civilliste verzichten wolle.

Heute ist ein Weinhändler im Faubourg-Poissonniere, in Folge des Darmes'schen Attentats, verhaftet worden. Darmes beharrt bei seiner Behauptung, er sei der einzige Urheber des Attentats gegen den König.

Galignani's Messenger berichtet aus London als Thatsache, daß zwischen den Mitgliedern des britischen Cabinets Meinungsverchiedenheit in Bezug auf die orientalische Frage eingetreten ist. Auch die Debats erwähnen dies und meinen, die Friedenspartei werde wahrscheinlich das Uebergewicht

gewinnen. Das französische Cabinet befindet sich in einer ähnlichen Lage.

In den ministeriellen Journalen zeigt sich jetzt eine Frierdenstendenz, sowie Entmuthigung in denen, welche zum Kriege drängten, was vielleicht noch bedeutungsvoller ist. Die letztern schließen, unter unwilligen Bemerkungen über die Feigheit der Regierung, aus den diplomatischen Notizen des Hrn. Thiers auf angebliche Intriguen der konservativen Partei.

Ein Offizier der pariser Nationalgarde, der am 11. Oct. an dem Besuche beim Conseilpräsidenten Theil nahm, hat von dem Präfecten der Seine die Aufforderung erhalten, sich vor dem Präfecturrathe zu verantworten. Zu gleicher Zeit wurde er auf Befehl des Marschall Gerard vom Dienste suspendirt. Der Offizier antwortete, daß er der Citation keine Folge leisten werde, weil er die Kompetenz des Präfecturrathes nicht anerkenne.

Als bezeichnend für die Gesinnung eines Theils der Franzosen wird folgende Aeußerung von Darmes angeführt: Ich habe es nur auf Ludwig Philipp abgesehen; wäre es der Herzog von Orleans gewesen, würde ich nicht geschossen haben.

Strasbourg, d. 21. Oct. Die Einweihung der Strecke der Eisenbahn von Strasbourg nach Basel, zwischen Bensfelden und Kolmar, hat verwichenen Sonntag in Kolmar und auf der ganzen Linie mit einem großen Prachtaufwande statt gehabt. Bälle, Schmausfeste, Beleuchtungen, kriegerische Musik, ein ungeheures Zustromen der benachbarten Verdäckerungen, Huldigungen zu Ehren des Hrn. Röchlin, welcher die Vollendung dieser schönen Unternehmung mit so viel Thätigkeit befolgt, nichts fehlte dem Glanz dieser industriellen Festlichkeit. Die Ueberfahrt, welche mit einer Schnelligkeit von 11 Lieues auf die Stunde statt hat, bietet alle mögliche Gewährleistung der Sicherheit dar, und die Waggons sind eben so elegant als bequem gebaut. Den 26. d. M. wird die Sektion von Mühlhausen nach Basel dem Publikum preisgegeben werden, und am nächsten Winter wird wahrscheinlich dieses Werk vollendet sein, was als ein wahres Wunder erscheint, wenn man bedenkt, daß man es der Privatindustrie verdankt, und daß man, wie bei allen der Menschheit günstigen Neuerungen, genöthigt war, große Hindernisse zu besiegen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 17. Oct. Der Morning-Chronicle enthält, bezüglich der neuesten Sachlage der orientalischen Angelegenheiten, Folgendes: Nach Pariser Briefen vom 15. scheint man in den ministeriellen Cirkeln die Angelegenheiten von einem düsteren Gesichtspunkte zu deuten, oder affektirt, sie so zu deuten, und dennoch ist es gewiß, daß Verhandlungen eröffnet worden sind, daß energische, obschon friedliche Protestationen an alle Höfe gerichtet worden sind und daß man beabsichtigt hat, die Zusammenberufung der Kammern 14 Tage, bis zum 12. Nov., zu verschieben, um Zeit zu haben, die Antworten von St. Petersburg, London und Wien entgegenzunehmen. Diese Verhandlungen mögen nicht, vor dem Zusammentritt der Kammern, zu einem Vertrage führen können, aber sie werden zum mindesten zu einer Vereinbarung auf den Basen eines Endarrangements führen, und in diesem Falle könnte die Thronrede des Königs eine befriedigende und friedliche Erklärung enthalten.

Das Dampfschiff „Oriental“, welches zuerst die Post direkt von England nach Aegypten und zurück brachte, hat die Fahrt von Falmouth nach Alexandrien, eine Entfernung von 2868 Seemeilen, in 329½ Stunden, also in 13 Tagen 17½ Stunden, die Fahrt von Alexandrien nach Falmouth in 324 Stunden, also in 13 Tagen 9 Stunden, gemacht.

London, d. 19. October. Der Morning-Herald enthält Folgendes: Wir erfahren aus einer glaubwürdigen Quelle, daß den Vorkämpfern der vier Mächte in Konstantinopel der Befehl zugefertigt worden ist, der Pforte zu erklären, daß ihre respektiven Regierungen das Recht anerkennen, welches die Pforte gehabt hat, die Absetzung Mehemed Ali's auszusprechen, daß sie aber hoffen, der Sultan werde sich nicht weigern, Aegypten und einen Theil Syriens dem Vicekönig zu verleihen, vorausgesetzt, daß sich derselbe unverzüglich den Bedingungen des Julivertrags füge, indem er seine Armee aus Syrien zurückrufe und die türkische Flotte an seinen legitimen Souverain herausgebe. Man fügt hinzu, da die Konsuln der vier Mächte das ägyptische Territorium verlassen haben, so werde es passend sein, daß die Pforte so schnell wie möglich den Pascha von ihren friedlichen Absichten benachrichtige.

Neueste Nachrichten.

Paris, d. 22. Okt. Die Angelegenheiten verwickeln sich hier immer mehr. Der König, welcher sich entschieden geweigert, einer drohenden Phrase (für den Fall eines Angriffes auf Aegypten) in der von dem Minister Remusat redigirten und zur Berathung voracaleaten Thronrede, seine Zustimmung zu ertheilen, hat die von Thiers und seinen Kollegen angebotene Entlassung angenommen. Der Marschall Soult und Billémain sind zur Zusammensetzung eines neuen Ministeriums in das Schloß entboten worden. So berichtet mit Bestimmtheit der Sicile und an der Börse fand diese Nachricht völligen Glauben.

Es heißt, der Marschall Soult habe es abgelehnt, sich mit der Bildung eines neuen Cabinets zu befassen, weil sein Gesundheitszustand es nicht gestatte.

Getreidepreise.

Nach Dresdner Scheffel.
Leipzig, den 22. October.

Weizen	4 thl.	4 gr.	bis	4 thl.	8 gr.
Roggen	2	18	—	2	20
Gerste	1	18	—	1	20
Hafer	1	4	—	1	6
Rappsaat	6	18	—	7	—
W. Rübsen	6	6	—	6	12
S. Rübsen	5	—	—	5	12
Del, der Ctr.	13	—	—	—	—

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 25. bis 26. October.

Im Kronprinzen: Hr. Rittergutsbes. Graf v. d. Schulenburg a. Burgscheidungen. Hr. Rittergutsbes. Graf Markfeld a. Münster. Hr. Baron v. Eilien a. Aachen. Hr. Kaufm. Stock a. Leipzig. Hr. Kaufm. Scheidemüß a. Breslau. Hr. Kaufm. Hansing a. Bremen. Hr. Juwelier Kaufmann a. Kassel. Hr. Bürgermeister Moritz a. Suhl. Hr. Bürgermeister Scheffler a. Offenbach. Fräul. Schloß, Concertsängerin a. Offenbach.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Michael a. Dresden. Hr. Kaufm. Pfleger a. Hanau. Hr. Kaufm. Wahl a. Düren. Hr. Kaufm. Puschke a. Weidenhausen. Hr. v. Büнау a. Berlin. Hr. Amtm. Wittmann a. Dessau.

Goldener Ring: Hr. Prediger Hullmann a. Westerkappeln. Hr. Stud. theol. Kösch a. Nürnberg. Hr. Fabr. Behrens a. Mchersleben. Fräul. Seehausen a. Dresden. Hr. Kaufm. Karst a. Berlin. Hr. Kaufm. Menge a. Berlin. Hr. Kaufm. Schröder a. Hamburg.

Goldener Löwe: Hr. Stud. theol. Strohmann a. Emden. Hr. Kaufm. Keiser a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Scherz a. Dresden. Hr. Kaufm. Brinkmann a. Leipzig. Hr. Kaufm. Hoffmann a. Berlin.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Kober a. Erfurt. Hr. Kaufm. Mannmann a. Arneburg. Hr. Balette, Geistlicher a. Neapel. Hr. Bergamtsbes. Mildenhausen a. Gisleben.

Goldene Kugel: Hr. Partik. Stichtenroth u. Busch a. Braunschweig. Die Hrn. Stud. Heuning u. Dettler a. Greiz. Hr. Modellarb. Weise n. Hr. Instrumentm. Weise a. Leipzig. Die Hrn. Kaufm. Brown u. Danly a. Bradford. Hr. Kaufm. Jacobson a. Wörthg. Hr. Stud. Schweikardt a. d. Schweiz.

Kunst-Nachricht.

Heute, Dienstag den 27. October.
Versammlung der

Sing-Akademie.
Geübt wird:

Psalm von Mendelssohn und der dritte Theil aus dem Messias.

Diejenigen, welche der Singakademie beizutreten wünschen, werden gebeten dem Herrn Musikdirektor Schmidt Anzeige davon zu machen.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Die Schießübungen des Königl. Wohlw. 1861. Füsilier- Bataillons hieselbst werden mit der nächsten Woche in der Dölauer Heide hinter Erßlawitz ihren Anfang nehmen.

Halle, den 24. October 1840.

Der Landrath des Saalkreises
v. Vassewitz.

Sonntag den 1. und 2. Novbr. ladet zur
Kirmes ergebenst ein
Thunius in Döblau.

**Die Schnitt- u. Modewaaren-Handlung
von S. M. Friedländer am Markt**

ist durch Einkäufe in der letzten Leipziger Messe und durch neue Zusendungen vollständig assortirt, und empfiehlt ganz besonders die neuesten Mäntel- und Kleiderstoffe in Wolle und Seide, Kattune, weiße Waaren, Thibets, Damaste, kleine und große Tücher in Baumwolle, Wolle und Seide, in reichhaltiger Auswahl.

Für Herren

das neueste in Westen, Halstücher, Cravatten, Schlippe und Taschentücher in verschiedenen Arten und Stoffen.

Bei solider Waare und reeller Bedienung kann dieselbe mit jeder Concurrrenz gleichen Schritt halten und bitten um geneigten Zuspruch.

Eine in gesetzten Jahren und mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin, kann Pfört oder Weichrachten gewissenhaft empfehlen. J. G. Fiedler in Halle gr. Steinstraße Nr. 178.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich die Grunertsche Buchdruckerei käuflich an mich gebracht habe. Indem ich mich angelegentlichst und ergebenst zu Druckarbeiten der verschiedensten Art empfehle, bitte ich zugleich, das Vertrauen, des-

sen Herr K. Grunert sich zu erfreuen hatte, auch gütigst auf mich übertragen zu wollen. Saubre, geschmackvolle Arbeit, bei prompter Bedienung und billigen Preisen zu liefern, wird mein eifrigstes Bestreben sein. — Ich verlegte die Druckerei in mein Haus auf dem Steinwege No. 1704, traf aber die Einrichtung, dass in meiner Buchhandlung in der Steinstrasse jede Bestellung angenommen und weiter befördert werden kann.

Halle, im October 1840.

Eduard Anton.



Bekanntmachung.

Unsere Einrichtungen für den Transport von Frachtgütern zwischen Magdeburg, Cöthen, Halle und Leipzig sind jetzt so weit gediehen, daß derselbe nunmehr durch regelmäßige Packzüge bewirkt werden kann und wir zur Beförderung eines jeden Quantums Güter von und nach den genannten Orten bereit sind. Nach den übrigen Zwischen-Stationen muß ein regelmäßiger Frachtverkehr für jetzt zwar noch ausgesetzt bleiben, doch werden wir, so weit es möglich ist, Fracht-Beförderungen dahin schon mit besorgen.

Fracht-Tarife, welche die zur genauen Beachtung empfohlenen Bestimmungen enthalten, sind in den Güter-Expeditionen der genannten Stationen gratis zu bekommen.

Die regelmäßigen Packzüge werden am 1sten November ihren Anfang nehmen. Dieselben treten an die Stelle der bisherigen Zwischen-Fahrten, welche mit diesem Tage aufhören. Die Abfahrtszeiten der Pack-Züge, mit welchen auch Personen, jedoch nur in der 3ten Wagen-Klasse, nach allen Stationen befördert werden können, sind, wie folgt, festgesetzt:

1) Magdeburger Packzug.

Von Magdeburg nach der Saale 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.
 „ der Saale „ Cöthen 11 „ Vormittags.
 „ Cöthen „ der Saale 1 $\frac{1}{2}$ „ Nachmittags.
 „ der Saale „ Magdeburg $\frac{1}{2}$ Stunde nach Abgang des Personenzuges.

2) Leipziger Packzug.

Von Halle nach Leipzig 6 Uhr Morgens.
 „ Leipzig „ Halle 7 $\frac{1}{2}$ „ „
 „ Halle „ Cöthen 11 „ Vormittags.
 „ Cöthen „ Halle 1 $\frac{1}{2}$ „ Nachmittags.

Magdeburg, den 22. October 1840.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.
 Costenoble,
 Stellvertreter des Vorsitzenden.

Zu haben bei E. A. Schwetsche und Sohn:

Der preussische Gendarm und Polizeibeamte.

Ein vollständiges Handbuch zur Belehrung über alle Dienstgeschäfte und Polizeigesetze, nebst Formularen zu Rapporten, Berichten, Anzeigen und andern dienstlichen Eingaben. Für Polizeikommissarien, Dorf-schulzen, Gendarmen und Polizeisergenten und alle diejenigen, welche im Polizeifache angestellt zu werden Hoffnung haben. Herausgegeben von J. Fr. Kuhn. 8. geh. Preis 17 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Die Preuß. Polizei ist, ihrer Tendenz nach, eine öffentliche Aufsichtsbehörde, welche die Bestimmung hat, die allgemeine bürgerliche Ordnung im Staate aufrecht zu erhalten und zu befördern, sowie Verbrechen, Vergehen, Unglücksfälle, Seuchen u. zu verhüten und ihnen vorzubauen. Dem untern Polizeibeamten, insbesondere dem Gendarm und dem Polizeisergenten kann kein brauchbareres Handbuch über seinen Dienst und dessen Pflichten in die Hände gegeben werden, als das vorstehende. Es enthält nicht nur die speciellen Dienstinstruktionen, sowie Formulare zu schriftlichen Meldungen, Berichten u., sondern lehrt auch alle zu seinem Ressort gehörige Polizeigesetze und Verordnungen und

ihre Anwendung kennen. — Um die resp. Polizeibehörden zu veranlassen, dieses nützliche Handbuch ihren Subalternen zur Anschaffung zu empfehlen, haben wir dafür den sehr wohlfeilen Preis von 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. gestellt, wofür es in allen Buchhandlungen zu haben ist. (Das Buch enthält 24 enggedruckte Bogen und wird broschirt ausgegeben.)

Buchhosen empfiehlt E. F. Schulze, No. 179.

Заказывай у нас у нас
 и вы получите
 и вы получите

Ein gutes starkes Ackerpferd, wo unter zweien die Wahl gelassen wird, ist zu verkaufen bei Wolff in Naundorf.

Ein braunes Zugpferd steht bei mir für einen billigen Preis zu verkaufen. Raucherfuß jun. in Halle.

Concert-Anzeige.

Die Vaterischen National-Sänger L. Dauburger nebst Frau u. A. Darr beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie Mittwoch den 28. October 1840 im Saale zum Kronprinzen ein Concert veranstalten werden, wozu sie ihre ergebenste Einladung machen. Anfang um 7 Uhr.

Das Weitere besagen die Affichen.

In einem angenehmen gelegenen Dorfe, $\frac{3}{4}$ Stunden von Leipzig, ist ein Gasthof, der allein im Orte die Schank- und Gastnahrung ausübt und zu den Vergnügungsorten der Bewohner Leipzig's, als auch der Umgegend gehört, auch noch an einer lebhaften Communicationsstraße, wodurch Ausspannung und Verkehr bedeutend wird, gelegen ist, sofort zu verkaufen. Alles Weitere durch den Beauftragten J. B. Eck, wohnhaft kleine Windmühlengasse No. 7 $\frac{1}{2}$, in Leipzig.

Feinen Punsch- und Grog-Extract, so wie französischen und Düsseldorfser Senf in Büchsen, empfehlen zu billigen Preisen

Anthing & Comp.,
 Markt No. 739.

Sehr fetten Spickaal, ger. Lachs, große Neunaugen, Bratheringe, ger. Lachsheringe, Kieler Sprossen, russ. und Hamburger Caviar bei

G. Goldschmidt.

Ein Paar weißseidene Damenhandschuh sind den 15. Octbr. im Stadtschießgraben vermisst worden, sollte sie Jemand aus Versehen an sich genommen haben, so wird gebeten selbige keine Brauhausgasse No. 368 abzugeben.

Ein Armband von Granaten mit Schloßchen versehen, ist im Stadtschießgraben gefunden worden, der sich legitimirende Eigenthümer kann es in Empfang nehmen kleine Brauhausgasse No. 368.

Bekanntmachung.

Vom 1. November ab wird im Rosenthal billig und gut gespeist —

Wozu ich nach alter guter Sitte

Mir möglichst viele Gäste erbitte.

Auch schenk ich recht gutes Dambacher Bier Und alle bairische Sorten von hier.

Wittlicher.

Auf dem Fürst. Gute zu Köstritz bei Sera ist durch schnellen Todesfall die Stelle einer Wirthschafterin erledigt worden, und wird daher eine Person von gesetztem Jahren und aus guter Familie gesucht, welche schon auf bedeutenden Gütern conditionirt hat und sich durch gute Atteste empfehlen kann.

Köstritz, den 24. Oct. 1840.

Amtmann Helling.

Ankauf von Munkelrüben.

Wir ersuchen die Herren Dekonomen, welche für nächsten Herbst Munkelrüben für uns zu bauen beabsichtigen, Sich zur Abschließung von Contracten gefällig bei uns melden zu wollen.

Halle, den 26. October 1840.

Die Direction der Hall. J. S. C.